

Modul 1 | Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 6 | Persönlichkeitsentwicklung mit dem „Inneren Team“

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien

► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm:

Wählen Sie aus den 16 Kurzfilmen auf www.lehrer-werden-mit-methode.de nach Interesse aus. Gegebenenfalls können Sie auch Studierende in die Auswahl miteinbeziehen.

Kommentierte Literatur:

40 (Schulz von Thun 2013)

Sich vorab zur Sache informieren

Arbeitsauftrag an Ihren Kurs zur Vorbereitung:

- Recherchieren Sie über das Modell des „Inneren Teams“ nach Schulz von Thun.
- Fassen Sie die zentralen Aussagen in wenigen Stichpunkten (max. fünf) zusammen.
- Konkretisieren Sie das Modell anhand eines Beispiels, das Ihnen für den Berufsalltag von Lehrerinnen und Lehrern passend erscheint.

Siehe Literatur 40 (Schulz von Thun 2013).

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Präsentieren Sie folgendes Zitat aus Faust als „Stummen Impuls“ z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie und warten Sie ab:

„Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust!“ (Quelle: Faust I, Vor dem Tor.)

Mögliche Reflexionsfragen:

- Wie hat Schulz von Thun in seinem Konzept zum „Inneren Team“ diese berühmten Worte aus Goethes Faust aufgegriffen ... und ergänzt?
- Welche zentralen Aussagen haben Sie zum Modell des „Inneren Teams“ gefunden. Kann im Kurs ein Konsens über die wichtigsten zentralen Aussagen getroffen werden?
- Finden Sie ein Beispiel aus dem Lehrerberuf, mit dem sich das Modell des „Inneren Teams“ konkretisieren lässt.

Moderieren Sie die Diskussionen. Geben Sie die Möglichkeit für Rückfragen und erläutern Sie, wenn nötig, das Modell des „Inneren Teams“.

Modul 1 | Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 6 | Persönlichkeitsentwicklung mit dem „Inneren Team“

Die Sache durchdenken

Lassen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses nach Interesse, z. B. mit einer „Punkteabfrage“, einen Kurzfilm auswählen. Alternativ kann auch ein Kurzfilm von Ihnen vorgegeben werden. Gut geeignet für die nachfolgenden Aufgabenstellungen sind z. B. „*Erziehung in der Schule*“, „*Beurteilt werden – auch nach der Ausbildung*“, „*Konflikte mit Eltern*“.

Schauen Sie sich den Kurzfilm gemeinsam mit Ihrem Kurs an.

Anschließend Arbeitsauftrag:

- Aus welcher der gezeigten Situationen könnte eine Fragestellung bzw. ein Anliegen für die Aufstellung eines „Inneren Teams“ formuliert werden? Formulieren Sie dieses Anliegen.
- Welche Teammitglieder könnten sich bezogen auf dieses Anliegen bei der gezeigten Lehrkraft zu Wort melden?
- Welche Botschaft haben Sie?
- Welche Teammitglieder sind „Störgrößen“ (Schulz von Thun 2013, S. 249), um professionell in der Rolle als Lehrkraft in den dargestellten Situationen zu handeln?

Moderieren Sie die Diskussionen.

Weitere Reflexionsimpulse

Präsentieren Sie das folgende Zitat von Schulz von Thun:

„Die innere Teambildung und Teamentwicklung ist Aufgabe des Regisseurs. Er steht in einem klassischen Dilemma: Einerseits soll er den äußeren Erfolg sichern, dafür sorgen, dass die Besetzung der Rollen den Erfordernissen des Stücks (und dem Geschmack des Publikums) entspricht, andererseits aber auch die innere Harmonie wahren, den Bedürfnissen seiner Schauspieler und den Belangen eines zuträglichen Miteinanders gerecht werden.“ (Schulz von Thun 2013, S. 214)

Die Leitung des eigenen „Inneren Teams“ übernimmt jeder selbst.

Haben Teilnehmerinnen oder Teilnehmer in Ihrer Gruppe eine Fragestellung z. B. aus einem Praktikum? Lassen Sie die Anliegen in (Klein-)Gruppen beraten. (Alternativ kann jede Gruppe nach Interesse einen Kurzfilm wählen und daraus ein Anliegen formulieren.)

Arbeitsauftrag z. B. für eine Einzelarbeit/Kleingruppenarbeit

- Erstellen Sie bezogen auf die berufliche Situation Ihr „Inneres Team“.
- Benennen Sie Ihre inneren Teammitglieder und geben Sie ihnen eine Botschaft.
- Wer ist laut bzw. leise? In welchem Kräfteverhältnis stehen sie? Wer müsste mehr zu Wort kommen bzw. mehr Gehör finden?
- Was hilft Ihnen das Wissen über die verschiedenen „Teammitglieder“ in herausfordernden Situationen wie diesen?
- Wie könnten Sie Ihre Teambildung selbstorganisiert weiterentwickeln? Formulieren Sie konkrete erste Schritte.

Literatur

Schulz von Thun, F. (2013) *Miteinander reden 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Kommunikation, Person, Situation*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.